

Landwirt/in

Berufsbeschreibung

Eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe für naturverbundene Menschen! Tiere und Pflanzen wollen richtig gepflegt werden, der Boden braucht eine sachgerechte Bearbeitung, die Maschinen müssen immer einsatzbereit sein, die Umweltschutzbestimmungen eingehalten werden.

Wenn auch viele Arbeiten maschinell erledigt werden, bis hin zum Melken und Entmisten, so muss doch alles organisiert und überwacht werden. Selbst bei guter Witterung geht die Arbeit nicht ohne Schweiß und Schwielen ab.

Der Arbeitstag beginnt in der Regel zwischen 4.00 und 5.00 Uhr. Die Tiere kennen natürlich kein Wochenende: Sie wollen auch samstags und sonntags versorgt werden. Dafür gibt es für Landwirte und Landwirtinnen wenig Monotonie bei der Arbeit und eine Naturbezogenheit, wie sie die Stadt- und Büromenschen weitgehend nicht kennen.

Um überhaupt rentabel wirtschaften zu können, spezialisieren sich die Landwirte auf Obstbau, Gemüse- oder Ackerbau, Waldbewirtschaftung, Weinbau, Geflügel – oder Rinderzucht usw. Für den selbständigen Landwirt sind kaufmännische Fähigkeiten unerlässlich: Er muss den Markt ständig beobachten und entscheiden, mit welchen Produkten er am günstigsten wirtschaften kann.

Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Mindestens Hauptschulabschluss, gute Konstitution, Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit, Verständnis für ökologische Zusammenhänge, Interesse für Buchhaltung und Kalkulation, Vielseitigkeit, Freude an der Natur, scharfe Beobachtungsgabe, Einsatzbereitschaft, technisches Geschick und Tierliebe.

Ausbildungsdauer

Drei Jahre (Landwirtschaft): duale Ausbildung im Betrieb und Berufsschule

Entwicklungsmöglichkeiten

Betriebsleiter/in, Verwalter/in, Landwirtschaftsmeister/in, Staatl. geprüfte/r Techniker/in für Landbau, Bachelor of Science – Agrarwirtschaft

Verdienstmöglichkeiten

Ein Lehrling mit Abschluss der 10. Klasse kann im 1. Jahr bis 435 Euro, im 2. Jahr bis 500 Euro und im 3. Jahr bis zu 534 Euro verdienen. Als Motivation gibt es ab dem zweiten Ausbildungsjahr einen Leistungsbonus von 20 Euro im Monat, wenn der Notendurchschnitt im Theorie und Praxis 2,5 und besser ist.